

Bericht über die Vorrunde der Mannschaftsmeisterschaften der SJNRW am 20.03.2010 in Bochum

Die diesjährige Vorrunde der Mannschaftsmeisterschaften der SJNRW fand am 20.03.2010 in der Erich-Kästner-Gesamtschule in Bochum statt. Die U20w fand mangels Mannschaften nicht statt und in der U14w meldeten genau 6 Mannschaften, so dass diese direkt für die Endrunde vom 03. - 06.06.2010 in Nachrodt-Wiblingswerde qualifiziert sind. Somit wurde die Vorrunde nur noch in den Altersklassen U12 und U14 gespielt. Die Turnierleitung lag in den Händen von Kai Lück und Dieter von Häfen. Die Schachjugend Mittelrhein und die Schachjugend Bonn Rhein-Sieg hatten dankenswerterweise ihr Spielmaterial zur Verfügung gestellt.

Da der Ausrichter laut der Spielordnung einen zusätzlichen Startplatz bekommt, traten in der U12 in diesem Jahr 19 Mannschaften an. Dagegen waren in der U14 aufgrund zweier kurzfristiger Absagen nur 16 Mannschaften am Start.

In der U12 entwickelte sich von Anfang an ein spannendes Turnier mit vielen Überraschungen. Besonders hervor tat sich hier die SG Siebengebirge, die vor Turnierbeginn nur an Nr. 18 gesetzt war und die nach einem Sieg in der zweiten Runde über den späteren Vorrundensieger aus Lippstadt mit dabei war im Kampf um die Qualifikationsplätze. Doch zwei unglückliche Niederlagen in der 4. und 6. Runde verhinderten Traum vom großen Erfolg. So wurde am Ende LSV Turm Lippstadt souveräner Vorrundensieger vor SG Turm Raesfeld / Erle und SF Dortmund-Brackel 1930. Des Weiteren qualifizierten sich noch SF Paderborn 2000, SG Porz und SF Schwerte für die Endrunde.

In der U14 wurde der an Nr. 1 gesetzte SV Welper 1922 in der 1. Runde bereits kalt von den Schachfreunden aus Heinsberg erwischt. Auch sonst lief nicht alles nach Plan und man landete am Ende nur auf einem Platz im Mittelplatz. An die Spitze setzten sich von Anfang an die SF Paderborn 2000. Sie gewannen das Turnier auch vor dem SV Mülheim-Nord und dem Brackweder SK von 1924. Des Weiteren qualifizierten sich noch SG Bochum 31, SF 1974 Heinsberg und die Hellertaler Schachfreunde.

SF Paderborn 2000 ist somit der einzige Verein, der es geschafft hat in allen drei Endrunden mit einer Mannschaft vertreten zu sein. Die SG Porz verfehlte dieses Ziel um einen Brettpunkt in der U14.

Erwähnenswert war noch das faire Verhalten aller Teilnehmer und Betreuer. Der Schiedsrichter wurde zu keinem Streitfall ans Brett gerufen.

Dieter von Häfen